

PFAS-freies Fast-Food-Papier

Artikel vom **16. Juni 2026**

Verpackungen aus Papier und Pappe

Koehler Paper hat sein Portfolio um »NexPlus OGR«, ein PFAS-freies Verpackungspapier für die Systemgastronomie, erweitert. Das Barrierepapier verbindet Fettbeständigkeit und Recyclingfähigkeit für nachhaltigere Fast-Food-Verpackungen.



Das PFAS-freie Papier ist eine moderne Lösung für die Systemgastronomie (Bild: Koehler-Gruppe).

Koehler Paper hat mit »NexPlus OGR« ein Verpackungspapier für Fast-Food-Anwendungen entwickelt. Das Papier eignet sich für Burger, Pommes frites, Sandwiches sowie Wraps und bietet eine hohe Fett- und Ölbeständigkeit ohne den Einsatz von Fluorchemikalien. Die Lösung wurde speziell für die Anforderungen der Systemgastronomie entwickelt und soll den Wandel hin zu recyclingfähigen Verpackungslösungen fördern. Gleichzeitig soll das Papier regulatorische Anforderungen und Nachhaltigkeitsziele der Verpackungsindustrie erfüllen. Mit der kompletten Produktreihe will der Papierhersteller Kunststoff in Verpackungen dort ersetzen, wo papierbasierte Lösungen technisch möglich sind. Das Sortiment umfasst gestrichene und ungestrichene Verpackungspapiere für Food- und Non-Food-Anwendungen. Ergänzend werden funktionale Barrierepapiere mit produktspezifischen

Schutzfunktionen angeboten. Die Recyclingfähigkeit der Papiere wurde laut Unternehmensangabe durch die Papiertechnische Stiftung (PTS) nach der aktuellen CEPI-Methode bestätigt.

Hersteller aus dieser Kategorie
